

Meer, Sand und Ziegel	9
Herausragende Sehenswürdig- keiten	10
Das Wichtigste in Kürze	12
Aktivurlaub	14
Unterwegs mit Kindern	24

LAND UND LEUTE 27

Geografie	28
Kein Fluss – ein Fjord	28
Viel Land und viel Wasser	30
Flora und Fauna	33

Geschichte	38
Auf nach Britannien	38
Der Schutzwall Danewerk	39
Die Handelsstadt Haithabu	40
Dänischer und deutscher Adel	41
Schleswig wird Herzogtum	42
Auf ewig ungeteilt?	43
Leibeigenschaft	44
Könige und Herzöge	44
Deutsch-Dänischer Krieg	45
Die Preußen an der Schlei	46
Im Nationalsozialismus	47
Nach dem Krieg	48

Die Leute: Schwansener und Angelner	49
Sprache	49
Deutsche und Dänen	52
Feste und Bräuche	54

Kunst und Kultur	55
Architektur	55
Angelner und Schwansener in der Literatur	60
Künstler, Schriftsteller und Musiker an der Schlei	62
Green Screen – Europas größtes Naturfilmfestival in Eckernförde	64
Schleswig-Holstein Musik Festival	65

Wirtschaft	67
-------------------	----





Vom Essen und Genießen	69
Deftige Kost	69
Feinschmecker im Norden	70
Lokale Spezialitäten	71
Getränke	72

SCHLESWIG 77

Schleswig: Zwischen Dorf und Hauptstadt	78
Geschichte	78
Sehenswertes	80
Schloss Gottorf	99
Haithabu	104
Danewerk	108

ANGELN 119

Zwischen Schleswig und Maasholm	120
Idstedt	120
Schaalby und Umgebung	121
Brodersby	125
Ulsnis und Umgebung	126
Rund um Boren und Lindaunis	129
Süderbrarup	132
Rabekirchen-Faulück	135
Arnis	135
Kappeln	141
Maasholm	148
Rund um die Schleimündung	150
Zwischen Kappeln und Gelting	155
Gelting	156
Geltinger Birk	158

SCHWANSEN 161

Zwischen Schlei und Eckernförder Bucht	162
Kosel/Missunde	162
Rieseby	164
Sieseby	167
Karby	170

Olpenitz	171
An der Eckernförder Bucht	173
Schönhausen	173
Damp	173
Waabs und Karlsminde	174

ECKERNFÖRDE 178

Geschichte der Stadt	180
Sehenswertes	181

REISETIPPS VON A BIS Z 194

ANHANG

Glossar	197
Literatur	201
Die Schlei im Internet	201
Die Autorin und die Autoren	202
Register	203
Kartenregister	207
Bildnachweis	207
Kartenlegende	212
Zeichenlegende	212

EXTRA

Naturschutzgebiete	36
Merkwürdige Namen	51
Ziegel und Backsteingotik	57
Wo der »Landarzt« praktizierte	66
Rezepte	73
Heimatschutzarchitektur	82
Wikinger	116
Der Brudermord auf der Schlei	124
Die Schätze im Thorsberger Moor	134
Heringe in jeder Form	146



Meer, Sand und Ziegel

Moin. Ob am Nachmittag oder späten Abend, ja selbst zur frühen Morgenstund begrüßt man sich im hohen Norden mit einem fröhlichen oder mürrischen »Moin« und erwartet als Antwort eben auch ein »Moin«. Die Norddeutschen gelten als verschlossen, so wie die Rheinländer als Frohnaturen gelten; und manchmal stimmt es, manchmal auch nicht.

Ferien im Norden sind beliebt geworden, versprechen frische Luft, Raum zum Spazieren und Radfahren ganz ohne Berge. Aber dafür mit Gegenwind, und aus unerforschlichen Gründen scheint der Wind immer aus der entgegengesetzten Richtung zu kommen. Endlose helle Strände warten als Sprungbrett in die Ostsee und auf Bauarbeiten an Sandburgen, die am nächsten Tag schon wieder überspült worden sind.

Und so geht es auf in den Urlaub an Schlei und Ostsee – wie schon vor 100 Jahren: »Die Ostseewirte sind aus langem Winterschlaf erwacht und recken faul die gewaltigen Glieder. Langsam kriechen sie aus den wärmenden Speckhüllen, die sie in der rauhen Jahreszeit vor den Unbilden des unwirschen Klimas geschützt haben, die Fenster fliegen auf, und in riesigen Schwaden entweicht ein trüber Grogdunst in den hellblauen Frühlingshimmel. Kräftige Fäuste packen die Stoffüberzüge, mit denen winters die Wälder zugedeckt werden, zerren daran und reißen sie herunter; die jubelnde Jugend reinigt den Strand und schüttet frischen Sand als Streu für die zu erwartenden Kurgäste auf. Saisonbeginn!« (Kurt Tucholsky als Peter Panter in *Die Weltbühne*, 11.5.1922, Nr. 19, S. 481).

Die Schlei ist ein 42 Kilometer langer Meeresarm der Ostsee, der bis nach Schleswig reicht. Hügeliges Land zieht sich in Angeln – nördlich der Schlei – und in Schwansen – südlich der Schlei – dahin. Das Wasser ist Revier für Segler und Kanuten, neuerdings kann man auch stehend paddeln und ein wenig surfen.

Hinzu kommen zwei angenehme Kleinstädte, das geschichtsträchtige Schleswig mit Schloss Gottorf als ehemaligem Sitz der Herzöge von Schleswig-Holstein und heutigem Landesmuseum, einem veritablen Dom sowie der Erinnerung an alte dänische Zeiten mit der Handelssiedlung Haithabu und einem Wallsystem zum Schutz der Handelsstraßen namens Danewerk. Eckernförde hingegen war die Stadt der Fischräuchereien und ist heute eine Urlaubsstadt mit wunderbarem Hafen und sandigem Stadtstrand.

Also: Kiek mol wedder in!

Herausragende Sehenswürdigkeiten

1 Dom St. Petri, Schleswig

Der großartige Backsteindom war einst die herzogliche Hofkirche und ist demzufolge reich ausgestattet. Besonders bekannt ist der mit reichen Schnitzereien versehene Bordesholmer Altar. → S. 89

2 Schloss Gottorf, Schleswig ▼

Der Sitz der Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf beherbergt heute das Archäologische Landesmuseum, das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte und in seinem restaurierten Barockgarten eine Kopie des großen begehbaren Gottorfer Globus. → S. 99



3 Haithabu

In der Wikingerzeit war der Hafen am Haddebyer Noor eine der bedeutenden Handelsstädte auf Jütland. Zahlreiche Funde werden in einem modernen Museum gezeigt, und draußen wurden sieben Häuser wieder aufgebaut. → S. 104

4 Danewerk – der Schutzwall ▲

Der rund 20 Kilometer lange Wall, der teilweise durch eine Ziegelmauer befestigt ist, sicherte die Handelsrouten Richtung Norden. Nach dem Museumsbesuch lädt die Gegend zu Spaziergängen ein. → S. 108

5 Der Hafen von Eckernförde

Bis tief in die Altstadt ragt der Hafen, in dem nur noch kleinere Betriebe tätig sind. Sonst reihen sich Cafés und Restaurants aneinander, alle mit tollem Ausblick auf die festgemachten Yachten. → S. 185



6 Sieseby ▲

Ein nostalgischer Ort direkt an der Schlei mit reetgedeckten, weiß gestrichenen Häusern, einer Dorfkirche mit Friedhof drumherum und langem Steg hinaus aufs Wasser, auf dem die Segelboote vorbeiziehen. → S. 167

